

## Aufgabe 3

Im Großen Tempel von *Benares*, unter dem Dom, der die Mitte der Welt markiert, ruht eine **Messingplatte**, in der **drei Diamantnadeln** befestigt sind, jede eine Elle hoch und so stark wie der Körper einer Biene. Bei der Erschaffung der Welt hat Gott **vierundsechzig Scheiben aus purem Gold** auf eine der Nadeln gesteckt, wobei die größte Scheibe auf der Messingplatte ruht, und die übrigen, immer kleiner werdend, eine auf der anderen. Das ist der *Turm von Brahma*. Tag und Nacht sind die Priester unablässig damit beschäftigt, den festgeschriebenen und unveränderlichen Gesetzen von Brahma folgend, die Scheiben von einer Diamantnadel auf eine andere zu setzen, **wobei der Priester nur jeweils eine Scheibe auf einmal umsetzen darf, und zwar so, dass sich nie eine kleinere Scheibe unter einer größeren befindet**. Sobald dereinst alle vierundsechzig Scheiben von der Nadel, auf die Gott sie bei der Erschaffung der Welt gesetzt hat, auf eine der anderen Nadeln gebracht sein werden, werden der Turm samt dem Tempel und allen Brahmanen zu Staub zerfallen, und die Welt wird mit einem Donnerschlag untergehen.

Lösungshinweis:

Auf die Frage hin, ob der oberste Priester wüsste, wie denn die Scheiben zu setzen seien, soll der noch gesagt haben, dass nichts leichter sei als das. Er braucht ja nur die unterste Scheibe zu versetzen, wenn seine Schüler alle die darüber bereits versetzt haben, so dass die unterste frei werde. Dann können die Schüler, die nun wüssten, wie die anderen 63 Scheiben zu bewegen sind, diese wieder auf der untersten 64. Scheibe aufbauen und der Turm wäre versetzt.

Aus: <http://www.blinde-kuh.de/spiele/hanoi/>

